

KOSCIUSZKO

Polonaise



mit

Pianoforte Begleitung.

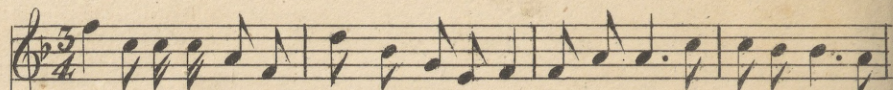
N ^o 461	Pr. 12 kr.
Für Pianoforte allein	8 kr.
Für Guitarre & Flöte oder Violine	8 kr.

Frankfurt am Main,

bei A. Fischer.

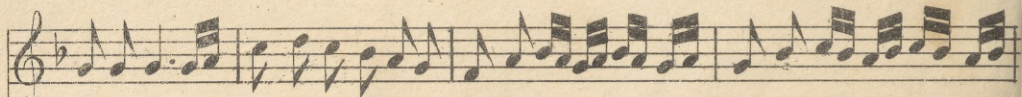
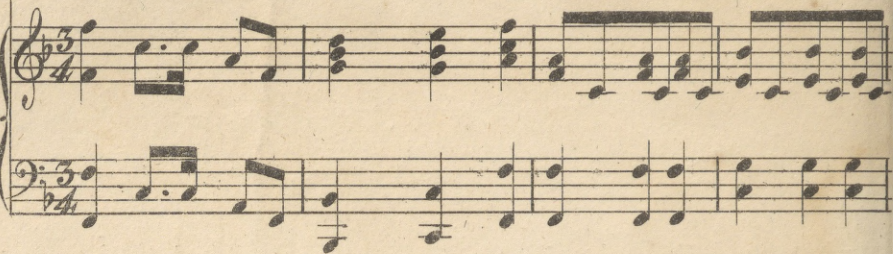
Abgedruckt auf Verlangen
Tschernow, d. 11. August 1885

Singst:

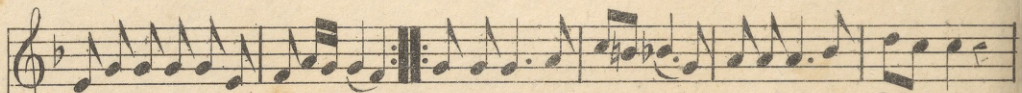
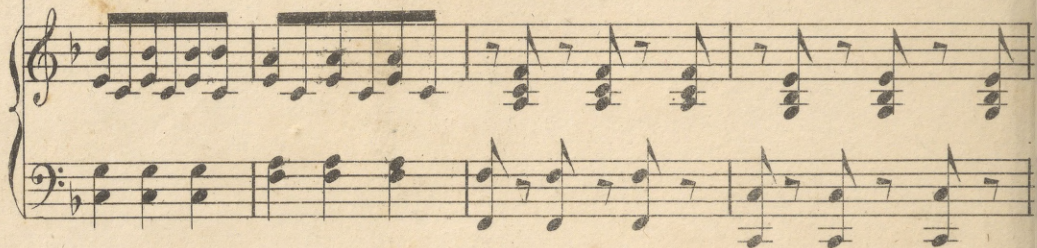


1. Auf Sobieskos Söhne zum Kampf für's Vaterland! Lasst uns in geschlossnen Reihen
2. Held Kosciuszko fleuch Sobies - kos Volk voran! Lastend drückten unsre Ketten,

Pianofrt:



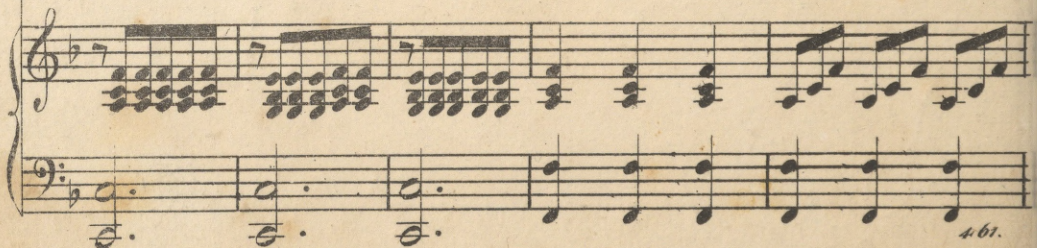
oh - ne Murren ihm das Leben weihen. Lacht des Slaven Spottes, schiesst wie Blitze Got - tes,
ach da kamst du eilst uns zu retten. Unsre Sä - bel schwirrten wie einst Ketten Klirrten,



kühn herauf der Verräther Schaar. Hemt den Lauf der Thränen, eurer lieben Söh - nen,
Schützt unsre Klei - nen, mögen sie auch weinen,



ihr so theuer unserm Herxen, Mütter Weiber hemt nur eure Schmerzen. Nicht in euren Armen,
sind wir einst ins Grab gesunken, dañ durchglüht auch sie ein Götterfunken. Wen wir siegreich fallen,

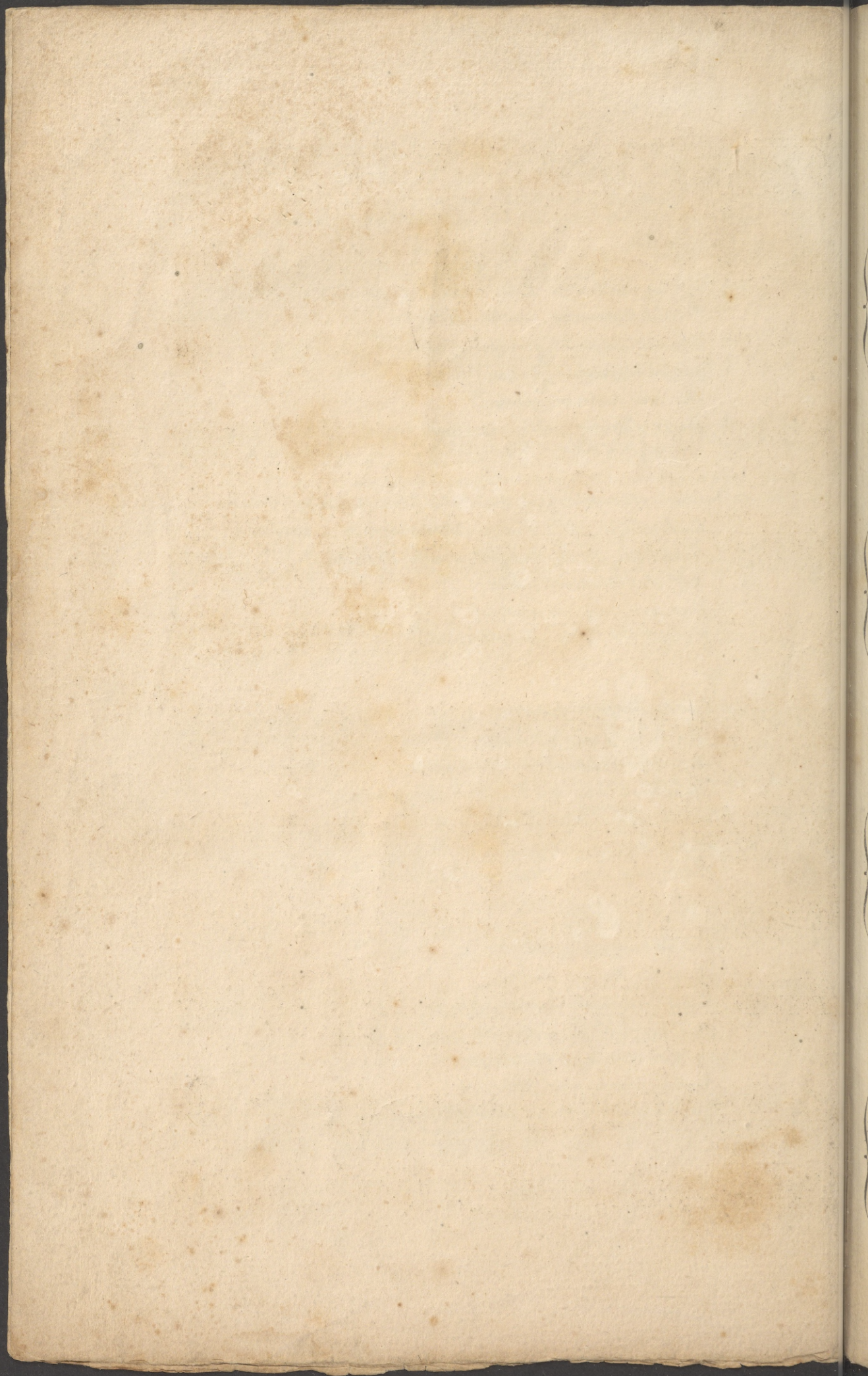


*Drum Sobieskys Sohn' zum Kampf für's Vaterland
Freoler Schaaren weicht zurücke,
Von der Freiheit grosem Flammenblicke,
Weicht Verräther-Rotten,
Die wir höhnen, spotten,
Uns're Losung ist Gesetz und Gott.*

*Bald ist's gelungen, bald die That gethan,
Hochgefühl stillt Todes-Schmerzen,
Menschen-Werth veredelt uns're Herzen,
Auf des Blutes fließen
Das wir froh vergiessen,
Wächst für Polen ein Elysium.*

*Uns're Hoffnungssterne,
Glänzen zwar noch ferne,
Auf der Helden-Grabesstätten,
Dämmert erst des Friedens-Morgenröthe.
Dann der Braut Entzücken,
Dann des Säuglings Lallen,
Dann der freyen Männer Jubelchor.*

*Flammenstern erscheine,
Auch in Polens Haine,
Engel jauchzen deiner Stunde,
Und vereint im neunmal heiligen Bunde,
Wächst in Edens Klarheit,
Recht, Natur und Wahrheit,
Und entschleiert ist das Heiligthum.*



Sclaven zu erwar-men; freyer Männer Söhne werth seyd ihr. ^{Eine.} Den der Freiheit Keisig das wir blühen sehn,
wandelt sich ihr Tullen, in der Rache lauter Donzertön. Wächst zum schönen Baume endlich Himelan,

und wie Wolken von der Windbraut flüchen. Dumheit, Priester u. Despoten Wahn. Wen mit Siegestränken,
1. Potens edle Schöner,
2. Doch bedacht u. weise,
Flöten Zaubertönen,

1. unsre Waffen glänzen. Da gebücht am Stabe uns're Vä-ter nah'n, wanken froh zum Grabe,
2. (da in uns'rem Kreise,
lockend wie Sirenen,
was mit Lorbeerkrönern, Stint mit schlaum Lächeln uns're Herren ein, um der Freiheit Tempel

das sie frey uns sah'n. Da ertönt der Ruhm durch alle Zonen, u. erstiegen ist die Flammenbahn.
blutent zu entweck'n. Anarchie entfluch vor uns'ren Blicken, dein Sirenen Lächeln täuschuns nie.

D.C.

1632,